

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Ausschusses für Klimaschutz und Energie (25. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Karsten Hilde, Marc Bernhard, Steffen Kotré,  
Dr. Rainer Kraft und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 20/8874 –**

### **Eine krisenfeste, verlässliche und kostengünstige Energieversorgung Deutschlands ermöglichen**

#### **A. Problem**

Die Fraktion der AfD kritisiert, Deutschland dürfe sich bei strategisch wichtigen Ressourcen nicht in eine einseitige Abhängigkeit begeben. Es sei für die Versorgung Deutschlands mit strategisch wichtigen Rohstoffen und für die Aufrechterhaltung der Lieferketten der deutschen Wirtschaft von großem Interesse, einen hohen oder zumindest soliden Eigenanteil an der Versorgung sicherzustellen. Deutschland sei insbesondere auf eine kostengünstige Versorgung mit dem Energieträger Erdgas angewiesen. Eine Zunahme von erneuerbaren Energien führe gerade nicht zu einer Unabhängigkeit von Rohstofflieferungen aus autoritären Staaten und Diktaturen, sondern verlagere die Abhängigkeit nur. Die Windenergie und die Photovoltaik wiesen unter den Gesichtspunkten der Versorgungssicherheit (Volatilität) und Unabhängigkeit sowie größtenteils ökonomisch erhebliche Defizite auf.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags auf mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.**

#### **C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

#### **D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 20/8874 abzulehnen.

Berlin, den 13. Dezember 2023

**Der Ausschuss für Klimaschutz und Energie**

**Dr. Hans-Peter Friedrich (Hof)**  
Geschäftsführender Vorsitzender

**Katrin Uhlig**  
Berichterstatterin

## Bericht der Abgeordneten Katrin Uhlig

### I. Überweisung

Der Antrag der Fraktion der AfD auf **Drucksache 20/8874** wurde in der 131. Sitzung des Deutschen Bundestages am 19. Oktober 2023 beraten und an den Ausschuss für Klimaschutz und Energie zur Federführung sowie an den Auswärtigen Ausschuss, den Finanzausschuss, den Haushaltsausschuss, den Wirtschaftsausschuss, den Verteidigungsausschuss, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und an den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

### II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die den Antrag stellende Fraktion der AfD schickt voraus, dass Deutschland vielfältigere Bezugswege für (Energie-)Rohstoffe erschließen und eigene vorhandene Ressourcen verstärkt nutzen müsse.

Die Fraktion möchte die Bundesregierung unter anderem auffordern, eine zuverlässige Versorgung mit kostengünstigen Energieträgern und strategischen Rohstoffen, insbesondere Seltenen Erden, Refraktärmaterialien und Edelmetallen sicherzustellen und den Kohleausstieg zu beenden.

Sie fordert einen Wiedereinstieg in die Kernenergie und das Streichen der Zahlungen und Begünstigungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität aus erneuerbaren Energien. Eine Zunahme von erneuerbaren Energien führe gerade nicht zu einer Unabhängigkeit von Rohstofflieferungen aus autoritären Staaten und Diktaturen, sondern zu einer Verlagerung der Abhängigkeit. Der mit der Energie- und der Verkehrswende verbundene Netzausbau erzwingt den vielfach höheren Verbrauch an Seltenen Erden und rar vorkommenden Metallen für Elektronikkomponenten und Akkumulatoren, welche größtenteils aus China oder möglicherweise bald aus Russland stammen würden.

Ferner solle die Bundesregierung darauf hinwirken, dass Einnahmen aus CO<sub>2</sub>-Bepreisung ersatzlos entfielen. Deutschland solle schnellstmöglich europarechtskonform aus dem Treibhausgas-Emissionszertifikatehandel der Europäischen Union (EU-ETS) aussteigen.

Von einem Zubau von Windkraft-, Wasserstoff- und Photovoltaikanlagen solle Abstand genommen werden.

### III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/8874 in seiner 55. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Finanzausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/8874 in seiner 74. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/8874 in seiner 71. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Wirtschaftsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/8874 in seiner 65. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/8874 in seiner 54. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz** hat den Antrag auf Drucksache 20/8874 in seiner 59. Sitzung 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag auf Drucksache 20/8874 in seiner 57. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

#### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der Ausschuss für Klimaschutz und Energie hat den Antrag auf Drucksache 20/8874 in seiner 91. Sitzung am 13. Dezember 2023 abschließend beraten.

Der **Ausschuss für Klimaschutz und Energie** beschloss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD, die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/8874 zu empfehlen.

Berlin, den 13. Dezember 2023

**Katrin Uhlig**  
Berichterstatlerin